Rheinische Gesellschaft für Diakonie

Im Verbund der Diakonie

Fortbildung im Bereich Kommunikation

Kommunikation, die berührt, statt zu verletzen mit „Gewaltfreier Kommunikation“ – Vertiefung (BGM – BGF)

Zielsetzung:

Wir haben die Einführung in die 4 Schritte der GFK gelernt. Dennoch stehen wir noch häufig in der Situation, dass unsere bisher gelernten Schritte und Vorgehensweisen nicht ausreichend zielführend sind. Konfrontiert mit aggressivem, gewaltvollem und ungerechtem Verhalten unseres Gegenübers reagieren wir hilflos oder uneffektiv.

In diesem Seminar vertiefen und erweitern wir unser Spektrum an Möglichkeiten zur Vermeidung bzw. Bearbeitung von Krisen und dem Umgang mit Eskalationen.

Theoretisch und in Rollenspielen erarbeiten wir weitere Methoden, die unser Handlungsspektrum erweitern. Dabei bemühen wir uns um eine konstruktive und lösungsorientierte Bearbeitung der Situation, die von Ärger, Krisen, Vorurteilen und Ängsten geprägt sind.

Wir möchten dabei mit Ihren eigenen, mitgebrachten Beispielen aus Ihrer Alltagspraxis arbeiten.

Ziel ist die Vertiefung und Erweiterung der bisher gelernten Methoden der systemischen GFK – Ansätze. Aufbauend weitere Optionen erarbeiten, um die eigene Handlungsfähigkeit zu bewahren und konstruktiv mit Ärger umzugehen.

Inhalte:

- Wir schauen noch einmal rückblickend auf Begriffe in der GFK, wie Moral, Werte, Bedürfnisse, Aufträge, 4 Schritte der Selbstreflektion der GFK.
- Wir lernen das „Ärger Modell“ kennen und anwenden.
- Das „10 Stühle – Modell“ ist eine erprobte Methode, um bei mehreren streitenden Parteien professionell und lösungsorientiert zu schlichten.
- Was führt zu Aggression und (verbaler / nonverbaler) Gewalt (besonders in der Arbeit mit Senioren)?
- Wie kann ich in akuter Situation reagieren? Was kann ich für mich tun, um professionell bleiben zu können?
- Was benötigt mein Gegenüber, wenn Aggression und Uneinsichtigkeit die Vernunft einschränken?

- „Körpersprache“ ist wichtig in jeder kritischen Situation, … aber wie?
- Eine kurze Einführung in die systemische Problemaufstellung. Eine Betrachtung aller am Gespräch Beteiligten; besonders der „Nichtanwesende“ (Angehörige, Vorgesetzte, …). Dabei verdeckte Zusammenhänge und Lösungsansätze sichtbar machen.
- Schwierige Gespräche gestalten mit Hilfe systemischer Fragen.
- „Konfliktkarussell“
- „Tetralemma“ als Entscheidungshilfe bei sehr problemhaften Fragestellungen.
- Wie kann ich für meine eigene Beruhigung und Sicherheit sorgen? (Achtsamkeitsübungen)

Zielgruppe: alle Mitarbeitenden

Die Fortbildung eignet sich sowohl für Betreuungskräfte als Weiterqualifizierung gem. §53b SGB XI als auch für Pflegekräfte.

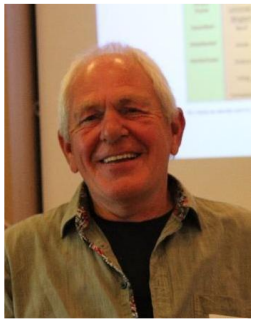
Termine: 15.-16.04.2026 – Altenzentrum Auf dem Heiderhof
Kurs-Code: FB-2026-04-15-16.P

09.-10.11.2026 – Tagungszentrum Leichlingen
Kurs-Code: FB-2026-11-09-10_2.P

Zeitumfang: 09:45 Uhr – 17:15 Uhr
09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Ort: AZ Haus auf dem Heiderhof, Tulpenbaumweg 18, 53177 Bonn
Tagungszentrum Leichlingen, Hasensprung 7, 42799 Leichlingen

Dozent*in:



Manfred Stroth
Pädagoge, Systemischer Berater, Trainer für Gewaltfreie Kommunikation
www.deeskalation-deutschland.de/ueberuns

Anmeldung interne Mitarbeitende über: RELIAS
Anmeldung externe Teilnehmende über: weiterbildung@rg-diakonie.de